

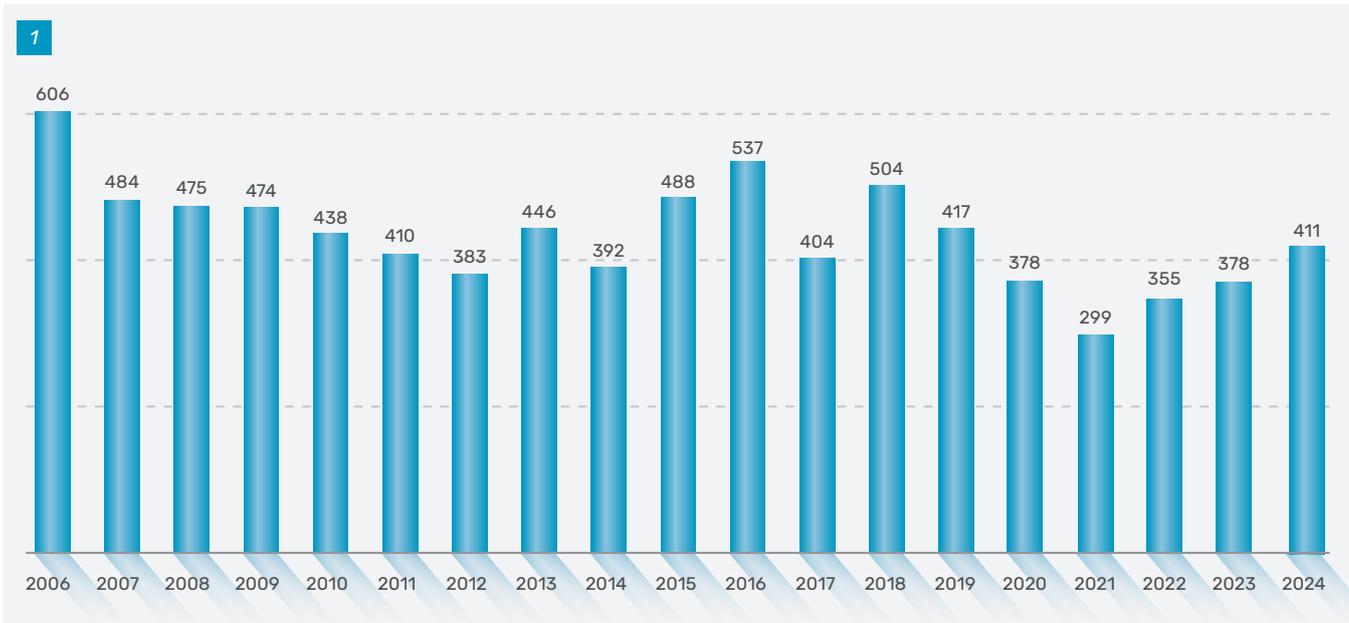
DLRG-Statistik 2024: Ertrinkungszahlen steigen weiter an

Die jährliche Ertrinkungsstatistik der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) erfasst erstmals seit 2019 wieder über 400 Opfer, teilte DLRG-Präsidentin Ute Vogt Mitte März in einer Pressekonferenz mit. 2024 sind mindestens 411 Menschen ertrunken, das sind 31 mehr als im Vorjahr (siehe Abbildung 1).



Autorin:
Ann-Christin von Kieter,
DGfDB



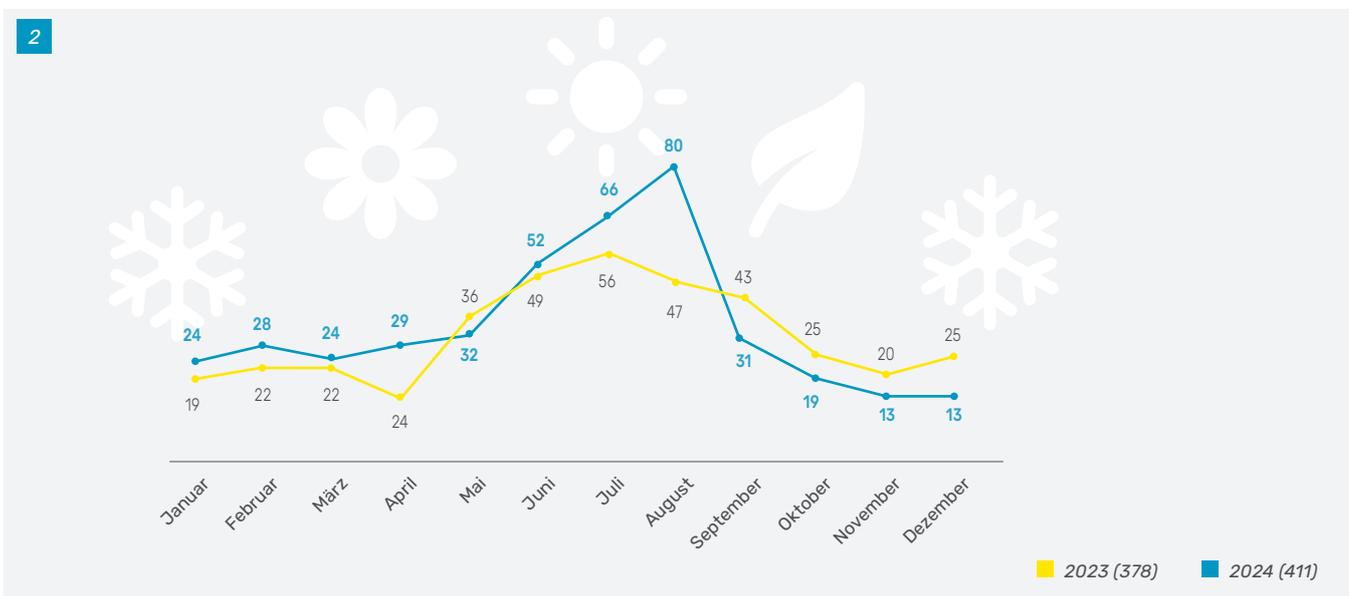


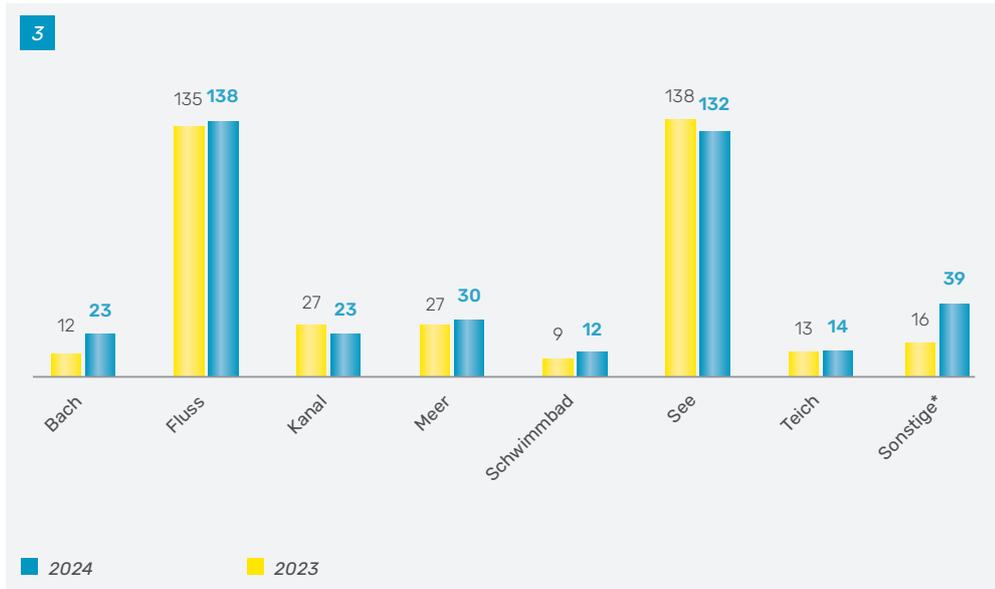
1 | Ertrinkungszahlen von 2006 bis 2024 – gesamt; Grafiken: AB, Daten: DLRG

Gefährlichster Monat: August

Knapp die Hälfte der tödlichen Badeunfälle wurde im Sommer verzeichnet, vor allem im August. Im heißesten Monat des Jahres kamen 80 Menschen im Wasser ums Leben, das sind 33 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Auch zu Beginn des Jahres 2024 gab es mehr Ertrinkungsfälle als Anfang 2023 (siehe Abbildung 2).

2 | Monatsvergleich





←
3 | Unfallorte

Zwölf Vorfälle im Schwimmbad

Erneut ereigneten sich rund 90 % der Ertrinkungsfälle in meist unbewachten Binnengewässern, wobei in Stillgewässern weniger passierte als im Vorjahr (146 statt 152 Fälle) und in Fließgewässern mehr (161 statt 147 Fälle). Die DLRG rät dringend davon ab, an Orten zu Baden, an denen keine Rettungsschwimmer/-innen anwesend sind.

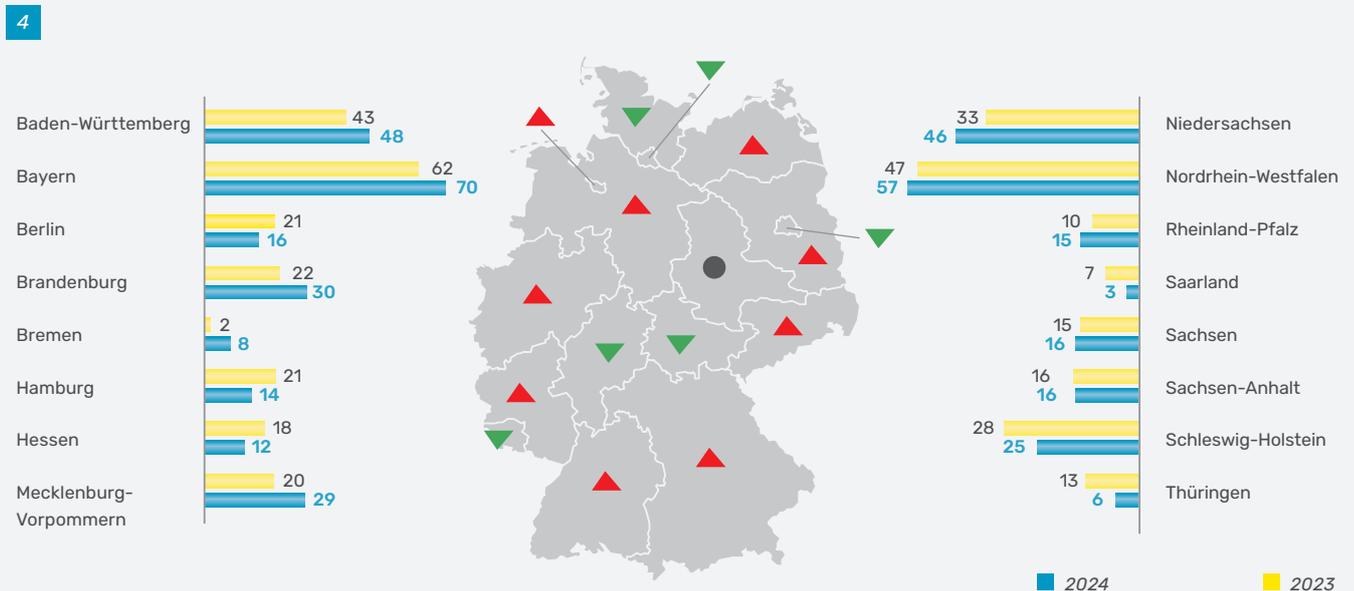
In Schwimmbädern kamen drei Personen mehr ums Leben als im Vorjahr (9). Weitere Zahlen zeigt Abbildung 3.

Bundesländer-Vergleich

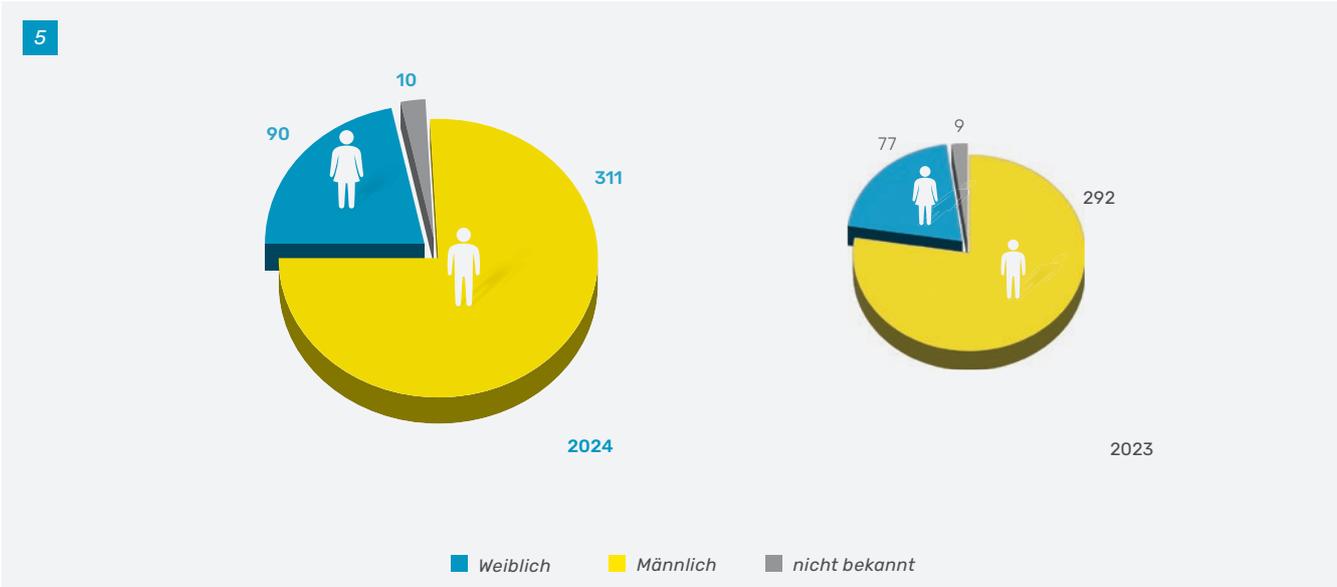
Absolut gesehen ertranken die meisten Menschen erneut in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen

Doch auch die können ihre Augen nicht immer überall haben: 2024 verstarben 30 Menschen an den deutschen Küsten, 27 davon in der Ostsee.

4 | Vergleich nach Bundesländern



↓



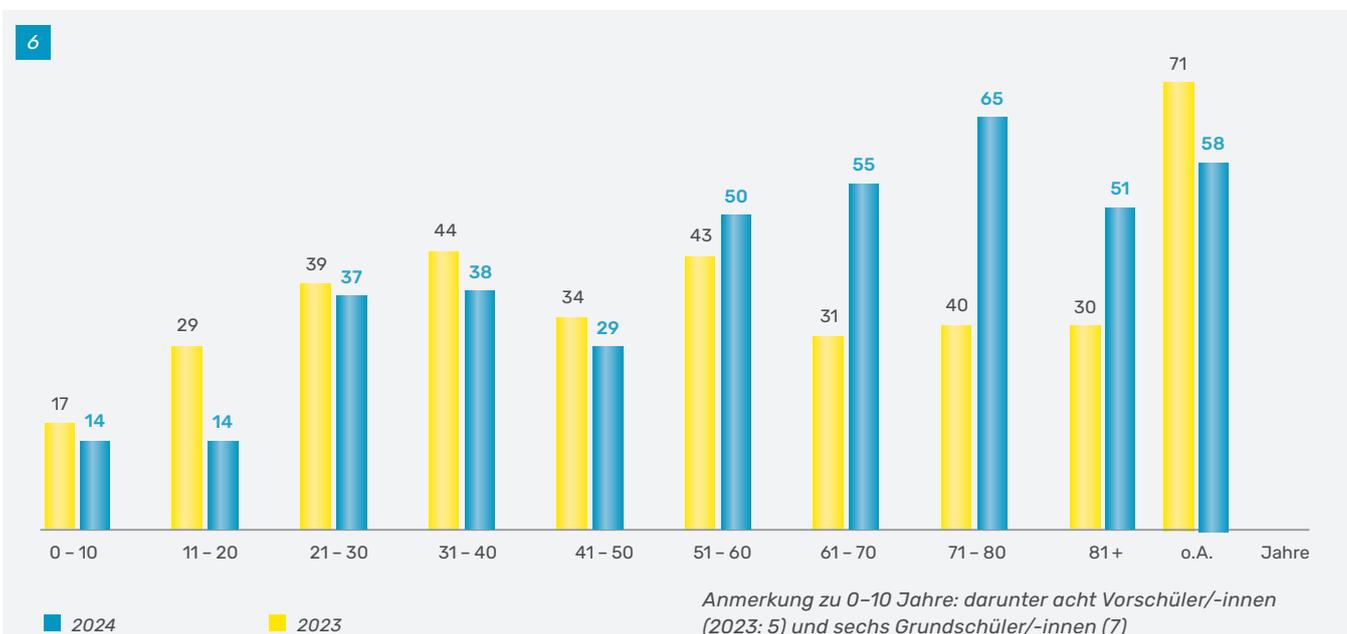
(im Schnitt sind dort auch je zehn Fälle mehr zu verzeichnen). Analog der hohen Unfallzahl an der Ostseeküste wurden in Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls neun tödliche Unfälle mehr registriert. Etwas weniger passierte im vergangenen Jahr z. B. in Hessen und Thüringen (siehe Abbildung 4).



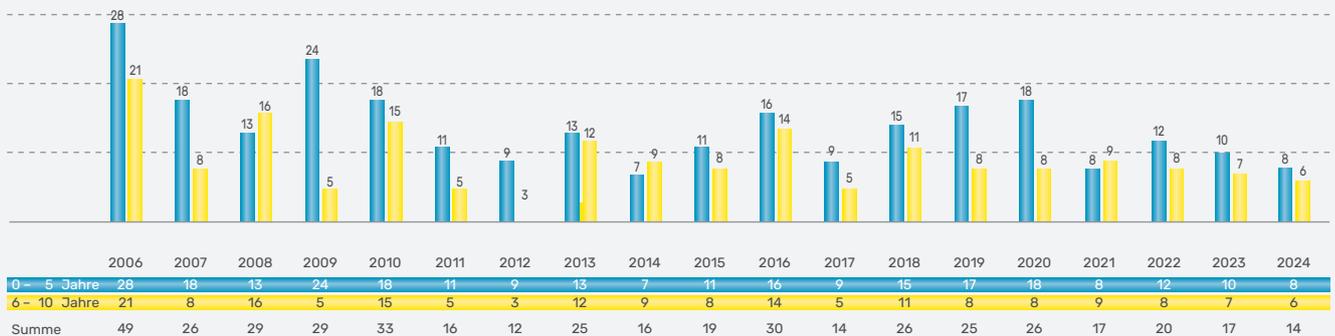
5 | Geschlechtervergleich

Im Geschlechtervergleich hat sich kaum etwas verändert (siehe Abbildung 5). Wie in den Vorjahren auch, verunglücken im Wasser deutlich mehr Männer (76 %) als Frauen (22 %).

6 | Altersvergleich



7



7 | Ertrinkungszahlen von 2006 bis 2024 – Kinder

Weitere Informationen unter
 dlrg.de/statistik-ertrinken

Mehr ältere Menschen unter den Opfern

Während sich unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis Anfang 50 weniger Todesfälle im Wasser ereigneten, stieg die Zahl bei den älteren Menschen deutlich an: Rund 60 Prozent der Opfer waren 55 Jahre und älter (siehe Abbildung 6). Für Ute Vogt ist dies ver-

mutlich eine Folge des Klimawandels: „Hitze und auch der Sprung ins kühle Wasser können den Körper sehr belasten und zu gesundheitlichen Problemen führen, die schnell lebensgefährlich werden. Angesichts weiter steigender Temperaturen im Zuge der klimatischen Veränderungen wird die Wahrscheinlichkeit solcher Unfälle womöglich noch zunehmen.“ Die DLRG-Präsidentin mahnt ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen daher zu besonderer Vorsicht.

Bei Kindern kam es zu 14 tödlichen Unglücken, wobei acht Jungen und Mädchen im Vorschulalter oder jünger waren und sechs im Grundschulalter (siehe Abbildung 7).



Neue Kampagne als Warnung für Eltern

Da Ertrinkungsunfälle häufig dort passieren, wo Eltern weniger damit rechnen, weil sie die geringeren Wassermengen als harmlos einschätzen, z. B. im Planschbecken oder im Bach, hat die DLRG zusammen mit der Werbeagentur Grabarz & Partner aus Hamburg eine Kampagne entwickelt, die bis Ende August auf über 7 000 Werbeflächen in mindestens 13 Großstädten zu sehen sein soll.



Unser Branchenbuch

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie es den Entscheiderinnen und Entscheidern der Bäderbetriebe und Kommunen einfach, Ihre Firma zu wählen! Buchen Sie gleich einen „BasisPlus“-Eintrag auf www.dgfdb.de/branchenbuch



Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V.

WARENKORB SUCHEN SHOP LOGOUT MENU

Branchenbuch

UNSER ANGEBOT / Branchenbuch

Branche: Suchbegriff:

SUCHEN

4elements GmbH
Sandtorfer Weg 2
55379 Seim
Telefon: 02592/24970
E-Mail: info@t4-elements.de
Web: www.4-elements.de

Marktübersichten

Sollte Ihre Firma noch nicht in der Datenbank auftauchen oder wünschen Sie eine kostengünstige Hervorhebung Ihres Eintrages, laden Sie sich bitte das Aufnahmeformular herunter und füllen es aus.

AUFNAHMEFORMULAR

A-Z Bäderbetriebsberatung CMD GmbH
Obere Schwalbeistraße 5
57548 Kirchen (Sieg)
Telefon: 02741/509328
Telefax: 02741/605375
E-Mail: info@tbaederanalyse.de
Web: www.baederanalyse.de

Marktübersichten

↓ Filtersammlung_2017_.pdf

Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V.

WARENKORB SUCHEN SHOP LOGOUT MENU

Branchenbuch

UNSER ANGEBOT / Branchenbuch

Branche: Suchbegriff:

SUCHEN

4a Architekten GmbH
Haltstraße 25
70378 Stuttgart
Telefon: 0711/389300 00
E-Mail: kontakt@4a-architekten.de
Web: 4a.architekten.de

Marktübersichten

BasisPlus+

AUFNAHMEFORMULAR

4elements GmbH
Sandtorfer Weg 2
55379 Seim

Marktübersichten

Basis

Kostenlos

- ☑ Kontaktdaten

Basis Plus⁺

490 € pro Jahr*
zzgl. gesetzlicher MwSt.

zusätzlich zum Basis-Eintrag:

- ☑ Hinterlegung von bis zu 10 Keyword zur besseren Auffindbarkeit über unsere Suche.
- ☑ Logo
- ☑ Hervorhebung des Eintrags

*Der Eintrag verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn er nicht sechs Wochen vor Ablauf des Vertrages gekündigt wird.



Sie interessieren sich für einen Firmeneintrag?

Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Friedrich
☎ 0201 87969-19
✉ s.friedrich@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft für das Badewesen